



Rote Liste der Pseudoskorpione (Arachnida: Pseudoscorpiones)

(Bearbeitungsstand: 1996, veränd. 1. Fassung¹)

Bearbeitet von RAINER DROGLA und THEO BLICK

unter Mitarbeit von VACLAV DUCHAC, MARTIN KREUELS, VOLKER MAHNERT und PETER SACHER

Bestehen bei der relativ gut erforschten Arachnidenordnung der Webspinnen Lücken in der Kenntnis über Verbreitung und Gefährdungsgrad, so trifft dies in stärkerem Maße für Pseudoskorpione (auch Trugskorpione oder Afterskorpione genannt) zu. Nur in seltenen Fällen wurde diese Gruppe in freilandökologische Untersuchungen einbezogen. Dies ist wohl durch den meist geringen Materialanfall und nicht zuletzt durch die geringe Anzahl möglicher Bearbeiter begründet. Dies findet auch in der spärlichen Literatur seinen Niederschlag. So sind z.B. in den Bibliographien der neuen Bundesländer von BLISS & SACHER (1989, 1992) lediglich 28 Titel faunistischer Pseudoskorpionliteratur erwähnt. In den letzten Jahren ist ein Überblick zur Pseudoskorpionfauna Deutschlands erarbeitet worden (PLATEN et al. 1995). Dadurch wird eine Zusammenfassung und Bewertung des bisherigen Wissens möglich, so daß auch diese Ordnung erstmals in naturschutzrelevante Vorhaben einbezogen werden kann.

In Deutschland sind bislang 45 Pseudoskorpionarten nachgewiesen (PLATEN et al. 1995); einige weitere sind zu erwarten. Näher untersucht sind insbesondere die Südhälfte der ehemaligen DDR (z.B. DROGLA 1992, DROGLA & LIPPOLD 1994), das Rhein-Main-Gebiet (v. HELVERSEN 1966) und Baden-Württemberg (Erhebungen von W. SCHAWALLER, Daten unpubliziert). Insgesamt liegen immerhin mehrere Tausend Aufsammlungen allein aus den letzten zwei Jahrzehnten vor. Trotzdem reicht unser Kenntnisstand für präzise Angaben zu Gefährdungsursachen meist noch nicht aus, so daß diese Rote Liste vorläufigen Charakter hat. Es gingen nur Arten ein, die taxonomisch weitestgehend abgeklärt sind, eindeutig und dauerhaft zur deutschen Fauna gehören und aufgrund der Nachweissituation bewertbar sind. Die Nomenklatur richtet sich nach HARVEY (1990) bzw. PLATEN et al. (1995).

Insgesamt sind knapp 40% der aus Deutschland bekannten Arten einer Rote Liste-Kategorie zugeordnet.

Literatur

- BLISS, P. & SACHER, P. (1989): Bibliographie zur Spinnenfauna der Deutschen Demokratischen Republik (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). 1. Nachtrag. – *Hercynia*, N.F. 26 (2): 182-189.
- BLISS, P. & SACHER, P. (1992): Bibliographie zur Spinnenfauna der ostdeutschen Bundesländer (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). Schluß. – *Ent. Nachr. Ber.* 36 (3): 175-183.
- DROGLA, R. (1992): Pseudoskorpione des Naturschutzgebietes „Schwellenburg“ bei Erfurt/Thüringen (Arachnida, Pseudoscorpiones). – *Veröff. Naturkundemus. Erfurt* 11: 62-66.
- DROGLA, R. & LIPPOLD, K. (1994): Neunachweise von Pseudoskorpionen in den neuen Bundesländern Deutschlands (Arachnida: Pseudoscorpiones). – *Arachnol. Mitt.* 8: 75-76.
- HARVEY, M.S. (1990): *Catalogue of the Pseudoscorpionida*. – Manchester (Univ. Press) 726 S.
- HELVERSEN, O. v. (1966): Pseudoskorpione aus dem Rhein-Main-Gebiet. – *Senck. Biol. (Frankfurt/M.)* 47 (2): 131-150.

¹ s. 1. Fassung: DROGLA, R. & BLICK, T. (1996): Rote Liste der Pseudoskorpione Deutschlands (Arachnida: Pseudoscorpiones). – *Arachnol. Mitt.* 11: 36-38.



PLATEN, R., BLICK, T., BLISS, P., DROGLA, R., MALTEN, A., MARTENS, J., SACHER, P. & WUNDERLICH, J. (1995): Verzeichnis der Spinnentiere (excl. Acarida) Deutschlands (Arachnida: Araneida, Opilionida, Pseudoscorpionida). – Arachnol. Mitt., Sonderband 1: 1-55.

0 Ausgestorben oder verschollen

Lasiochernes pilosus (ELLINGSEN)

2 Stark gefährdet

Syarinus strandi (ELLINGSEN)

3 Gefährdet

Microbisium brevifemoratum (ELLINGSEN)

R Arten mit geographischer Restriktion

Anthrenochernes stellae LOHMANDER

Chernes beieri HARVEY

Chernes nigrimanus (ELLINGSEN)

Chernes vicinus (BEIER)

Chthonius diophthalmus DADAY

Chthonius orthodactylus (LEACH)

Chthonius tenuis L.KOCH

Chthonius austriacus BEIER

Dendrochernes cymeus (L.KOCH)

Microbisium suecicum LOHMANDER

Mundochthonius styriacus BEIER

Neobisium crassifemoratum (BEIER)

Pselaphochernes dubius (O.P.-CAMBRIDGE)

Roncus lubricus L.KOCH